

Protokoll

über die Sitzung

**des Rates der Gemeinde Friedeburg
am Donnerstag, dem 29.09.2016, 19:30 Uhr,
Gaststätte "Deutsches Haus" in Friedeburg, Friedeburger Hauptstraße 87**

Anwesend:

→ Ratsmitglieder

Walter Johansen, Horsten (Vorsitzender)
Helfried Goetz (Bürgermeister)
Peter Assing, Friedeburg
Gerrit Bashagen, Friedeburg
Hermann Behrends, Hesel
Maike Eilers, Abickhufe
Arthur Engelbrecht, Marx
Kirsten Getrost, Horsten
Olaf Gierszewski, Horsten
Eva Grüßing, Bentstreek
Andreas Haak, Etzel
Horst Hattensaur, Horsten
Frauke Heeren, Reepsholt
Elke Hildebrandt, Wiesede
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt
Wolfgang Hoffmann, Friedeburg
Thorsten Hyda, Friedeburg
Gudrun Jeske, Reepsholt
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg
Gerhard Quathamer, Marx
Wilko Strömer, Etzel

→ beratendes Mitglied

Dennis Harms, Jugendparlament

→ Vertreter der Verwaltung

GOAR Hans-Werner Arians
GAR Roland Abels
GOI Tobias Zunker
GA Nils Janßen (zugleich Protokollführer)

Rh. Hannes Becker, Rh. Theo Hinrichs, Rh. Stefan Meyer, Rfrau Traute Reuber, Rh. Henning Weißbach und Rh. Klaus Zimmermann fehlten entschuldigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung.

Der BM ernannte Frau Elke Onken-Ahrlrichs zur Plattdeutschbeauftragten der Gemeinde Friedeburg und überreichte ihr die Urkunde.

TOP 2 Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgerecht mit Schreiben vom 19.09.2016 zur Sitzung eingeladen worden und der Rat beschlussfähig sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

Der vorliegenden Tagesordnung – öffentlicher Teil – wurde mit 20 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22.06.2016

Das Protokoll der Sitzung vom 22.06.2016 wurde mit 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Hierzu gab es folgende Wortmeldungen:

1. Herr H. aus Horsten wies auf die Vereinbarung eines Gebäudemonitorings zwischen der STORAG Etzel und der BI Lebensqualität hin, um mögliche Gebäudeschäden durch Bodenabsenkungen zu erfassen. Vertragsgemäß seien im letzten Jahr neben den vereinbarten Messpunkten an den Gebäuden auch die Nivellierung zu öffentlichen Messpunkten durchgeführt worden. Neuerdings sollen hingegen die Häuser nur noch mit den öffentlichen Messpunkten vermessen werden. Auf die Frage, ob auch die Gebäude der Gemeinde nicht mehr mit den öffentlichen Messpunkten nivelliert würden, erklärte der BM, dass er bislang davon ausgegangen sei, dass die STORAG Etzel das Gebäudemonitoring vereinbarungsgemäß durchführen werde. Sollten die gemeindeeigenen Gebäude nicht mit den öffentlichen Messpunkten nivelliert werden, werde die Gemeinde auf die Einhaltung des vereinbarten Messverfahrens drängen.

Herr H. erkundigte sich, ob der Gemeinderat Bürger der Gemeinde bei der Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber der STORAG Etzel unterstützen würde, wenn diese durch die Kavernentätigkeit Schäden an ihren Häusern hätten. Der BM wies darauf hin, dass sich das Bergschadenrecht dahingehend geändert hätte, dass nunmehr alle auftretenden Schäden auf die Kavernentätigkeit zurückzuführen seien und die STORAG Etzel erst das Gegenteil beweisen müsse, um einen Schadensersatzanspruch abwenden zu können. Insofern hätte sich die Schadensregulierung zugunsten der Einwohner verbessert und es sei die künftige Rechtsprechung abzuwarten, wie im Einzelfall die Schadensregulierung erfolge.

2. Frau S. aus Horsten nahm Bezug auf den zu verabschiedenden Nachtragshaushaltsplan. Die Haushaltssituation habe sich dahingehend verbessert, dass die ordentlichen Erträge um rund 1 Mio. Euro angestiegen und Investitionen in Höhe von 2 Mio. Euro zurückgestellt worden seien. Sie erkundigte sich, ob auch Einsparpotentiale aufgedeckt worden seien. Der BM erklärte, dass bei der Aufstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2015 ein erhebliches Defizit festgestellt worden sei. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung sei eine Vielzahl an Maßnahmen entwickelt worden, um die Einnahmesituation zu verbessern und Ausgaben zu senken. Viele Maßnahmen seien bereits umgesetzt worden, die jetzt ihre Früchte tragen würden. Mit der Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungsprogramms würden auch weiterhin Einsparpotenziale umgesetzt werden.

3. Auf Nachfrage von Herrn J. aus Marx erklärte der BM, dass in der heutigen Ratssitzung ausschließlich ältere Bauleitplanverfahren eingestellt würden, bei denen sich der Planungsanlass erledigt hätte. Neuere Bauleitplanverfahren seien hiervon nicht betroffen.

TOP 6 **1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2016**
Vorlage: 2016-093

Der BM berichtete über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

Rh. Behrends zeigte sich erfreut über das vorliegende Ergebnis im 1. Nachtragshaushaltsplan. Der von der Gemeinde eingelegte Sparkurs bewirke erste Erfolge. Er danke dem Kämmerer und seinem Team für das vorgelegte Zahlenwerk.

Rh. Lohfeld gab zu bedenken, dass die Gemeinde trotz dieser positiven Entwicklung weiterhin sparsam haushalten müsse. Er habe kein Verständnis, dass im Interesse einiger weniger Anlieger dem Neubau eines Gehweges in Wiesedermeer zugestimmt werde, ohne sich mit den Schäden an den vorhandenen Bürgersteigen beispielsweise in Friedeburg auseinanderzusetzen. Seiner Ansicht nach müsse die Politik auch einmal den Mut haben, „Nein“ zu sagen und andere Prioritäten zu setzen.

Rh. Quathamer erinnerte an die Ausführungen des BM bei der Aufstellung für den Haushalt 2015, dass die Gemeinde kein Einnahme- sondern ein Ausgabeproblem habe. Das werde seiner Ansicht nach auch zukünftig noch so bleiben.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 05.09.2016 wurde mit 18 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen zugestimmt:

Der Rat beschließt den vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Stand vom 05.09.2016 nebst 1. Nachtragshaushaltsplan und Investitionsprogramm.

TOP 7 **Bekanntgabe des Berichts über die Überörtliche Prüfung der Gemeinde Friedeburg zur Steuerung mittels kommunaler Strategien in kleinen Kommunen**
Vorlage: 2016-100

Der BM berichtete über das Ergebnis der überörtlichen Prüfung gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

Rh. Haak fasste den Bericht über die überörtliche Prüfung so zusammen, als würde die Gemeinde Friedeburg von allen schlechten Kommunen zu den besseren gehören. Dennoch sei eine Vielzahl an Maßnahmen umzusetzen. Hierzu gehöre auch die Aufstellung der Eröffnungsbilanz. Es sei noch ein langer Weg, bis alles umgesetzt sei.

Rh. Behrends wertete den Bericht als Kommentierung einer Person. Eine andere Person hätte womöglich die Gemeinde Friedeburg ganz anders bewertet. Wichtig sei es, dass der Gemeinde die Freiheit bleibe, die für sie wichtigen Maßnahmen umzusetzen. Hierzu gehöre auch, in kleinen Ortschaften sinnvolle Maßnahmen anzupacken, die zur Verbesserung der Sicherheit der Menschen beitragen würden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 01.09.2016 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

Der Rat nimmt Kenntnis von der Prüfungsmitteilung des Landesrechnungshofes über „Steuerung mittels kommunaler Strategien in kleinen Kommunen“ vom 15.06.2016.

TOP 8 Benennung von wesentlichen Produkten im Haushaltsplan 2017
Vorlage: 2016-102

Rh. Haak forderte, dass zeitnah für die wesentlichen Produkte auch die Konzepte erarbeitet würden. Als Beispiele nannte er das Tourismuskonzept und ein Konzept für die Sanierung und Finanzierung der Gemeindestraßen.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 01.09.2016 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

Ab dem Haushaltsjahr 2017 werden folgende wesentliche Produkte festgelegt:

Teilhaushalts 1 „Rats- und Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung und Tourismus“:

Produkt 5.7.1.01	Wirtschaftsförderung
Produkt 5.7.5.01	Tourismus und Marketing

Teilhaushalt 2 „Zentrale Dienste und Finanzen“

Produkt 6.1.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
-------------------------	--

Teilhaushalt 3 „Planung und Bauen“

Produkt 1.1.1.09	Grundstücks- und Gebäudemanagement (übergreifend)
Produkt 5.4.1.01	Gemeindestraßen

Teilhaushalt 4 „Bürgerservice“

Produkt 1.2.6.01	Brandschutz
Produkte 3.6.5.01 – 3.6.5.04	Tageseinrichtungen für Kinder

Die wesentlichen Punkte werden nicht auf Dauer festgeschrieben, sondern sind bezogen auf jeweilige Haushaltsjahre änderbar.

TOP 9 Annahme von Sponsorengeldern für das Friedeburger Festival
Vorlage: 2016-097

Rh. Gierszewski freute sich über die Vielzahl der Sponsorengelder, die für das Friedeburger Festival eingenommen werden konnten. Er wünsche sich, dass die Gemeinde irgendwann das Festival nicht mehr mitfinanzieren müsse. Er bat um Vorlage der Abrechnung für das Friedeburger Festival 2016.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 31.08.2016 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die Annahme des Sponsorengeldes der STORAG ETZEL GmbH über 500,00 €, wodurch die Gesamtsumme aller Spenden und Sponsorengelder 2.000,00 € in 2016 übersteigt, wird genehmigt.

TOP 10 Antrag auf Errichtung von vier Windenergieanlagen im südlichen Stadtgebiet Wiesmoor
Vorlage: 2016-114

TOP 10.1 Antrag auf Errichtung von vier Windenergieanlagen im südlichen Stadtgebiet Wiesmoor - Stellungnahme
Vorlage: 2016-114/1

Rfrau Grüßing wies darauf hin, dass durch den geplanten Bau von vier weiteren Energieanlagen wiederum die Ortschaft Bentstreek betroffen sei. Die Anlagen würden in unmittelbarer Nähe zum gemeindeeigenen Baugebiet „Bruthörn“ liegen. Die Vermarktung der Grundstücke werde damit noch schwieriger. Auch wenn die unterschiedlichen Höhen der Windenergieanlagen für den Betrachter optisch nicht zu erkennen seien, werde das Landschaftsbild noch weiter beeinträchtigt. Sie bedaure, dass die Gemeinde Friedeburg als Nachbarkommune der Stadt Wiesmoor nicht eher beteiligt worden sei.

Der BM gab zu bedenken, dass die vier Windenergieanlagen in einem bereits genehmigten Windpark errichtet werden sollen. Insofern müsse die Stadt Wiesmoor für die Genehmigung der Anlagen kein Bauleitplanverfahren mehr durchführen und sei daher auch nicht Herr des Verfahrens. Sofort nach Bekanntwerden der geplanten Errichtung der zusätzlichen Windenergieanlagen habe die Stadt Wiesmoor mit der Gemeinde Friedeburg das Gespräch gesucht.

Rh. Hattensaur betonte, dass er es unterstütze, wenn die Errichtung radargestützter Anlagen gefordert werde. Er würde es begrüßen, wenn auch der Bürgerwindpark Bentstreek nachträglich mit einer radargestützten Befeuerung ausgerüstet werde.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 19.09.2016 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Entwurf der Stellungnahme bezüglich der Errichtung von 4 Windenergieanlagen in Bereich des südlichen Stadtgebietes von Wiesmoor durch die Carpe Ventos GmbH wird zugestimmt.

TOP 11 Bauleitpläne in Aufstellung - Entscheidung über die Aufhebung der bisher gefassten Beschlüsse (Zuständigkeit: Rat)
Vorlage: 2016-072/1

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 13.07.2016 wurde mit 20 Ja-Stimmen zugestimmt:

Die vom Rat der Gemeinde Friedeburg gefassten Aufstellungs- bzw. Einleitungsbeschlüsse, Satzungsbeschlüsse, Veränderungssperren, der Vergabebeschluss sowie der Beschluss zum Abschluss eines Erschließungsvertrages, die zu den oben unter den Buchstaben a) – f) genannten Bauleitplanverfahren gefasst wurden, werden aufgehoben; die Verfahren werden eingestellt.

Rfrau Getrost hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 12 Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Friedeburg
Vorlage: 2016-109

Rh. Hoffmann wies darauf hin, dass die heutige Neufassung der Feuerwehrsatzung die logische Konsequenz aus dem beschlossenen Feuerwehrbedarfsplan sei. Unter anderem die geänderte

Klassifizierung der Ortsfeuerwehren, die Unterstützungsleistungen für Kavernenbetreiber und die Einrichtung einer Kinderfeuerwehr wären in der neuen Satzung aufgenommen worden.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 12.09.2016 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Entwurf der Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Friedeburg mit Kinderordnung und geänderter Jugendordnung gemäß Drucksache Nr. 2016-109 wird zugestimmt.

**TOP 13 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Friedeburg über Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz und Verdienstausfall für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: 2016-110**

Rh. Hoffmann gab zu bedenken, dass mit der geänderten Klassifizierung der Ortsfeuerwehr Friedeburg zur Schwerpunktfeuerwehr neue Aufgaben zu übernehmen seien. Hierfür sei die Anpassung der Aufwandsentschädigungen erforderlich. Auch für die Betreuer der Kinderfeuerwehr sei eine Aufwandsentschädigung mit aufzunehmen.

Rh. Lohfeld wies darauf hin, dass die ehrenamtliche Tätigkeit der Feuerwehrmitglieder unbezahlbar sei. Mit der Anpassung der Entschädigungszahlungen werde die ehrenamtliche Tätigkeit ein Stück weit anerkannt.

Dem Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage vom 12.09.2016 wurde mit 21 Ja-Stimmen zugestimmt:

Dem Entwurf der 1. Änderung der Satzung der Gemeinde Friedeburg über Aufwandsentschädigung, Auslagenersatz und Verdienstausfall für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr gemäß Drucksache Nr. 2016-110 wird zugestimmt.

TOP 14 Bericht über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 15 Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten - öffentlicher Teil

Der BM berichtete gemäß der beigefügten Anlage, die Bestandteil dieses Protokolls ist.

TOP 16 Anfragen und Anregungen - öffentlicher Teil

Aus Anlass der letzten Ratssitzung in dieser Legislaturperiode dankte Rh. Engelbrecht der Verwaltung und dem Bürgermeister für die gute Vorbereitung der Sitzungen mit entsprechenden Sitzungsunterlagen. Er dankte weiterhin dem Ratsvorsitzenden für seine sachliche und konsequente Sitzungsleitung und den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Den ausscheidenden Ratsfrauen und -herren wünschte er alles Gute und viel Gesundheit.

Rh. Lohfeld nahm Bezug auf den Antrag der SPD-Fraktion zur Einstellung von Personal für die Verwaltung im Zusammenhang mit dem Modellvorhaben Land(auf)Schwung. Auf Vorschlag der Verwaltung sei der Antrag dahingehend abgeändert worden, dass in den Kindertagesstätten eine Kraft als Integrationshelferin eingestellt werden sollte. Wegen anderer Zuschussmöglichkeiten aus Bundes- und Landesmitteln sei leider eine Förderung im Rahmen von Land(auf)Schwung abgelehnt worden. Er gehe davon aus, dass der Antrag förderfähig

gewesen sei, wenn er nicht abgewandelt worden wäre. Künftig werde er sich nicht mehr darauf einlassen.

Rfau Getrost erkundigte sich, wie der BM mit der ihm im Vorfeld ausgehändigten Unterschriftenliste gegen die geplanten Erdhäuser beim Campingplatz Marx umgehen werde. Der BM erklärte, dass das Bauleitplanverfahren noch laufe und jeder die Möglichkeit hätte, sich zu dem Verfahren zu äußern. Er werde die Bedenkenträger zu einem Informationsgespräch einladen.

TOP 17 Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schloss um 20.50 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer